



Presseinformation

Nr. 011/2005

Kiel, Dienstag, 18. Januar 2005

HARTZ IV/Kindertagesstätten

Veronika Kolb: „Das Ergebnis ist eine Katastrophe“

Zur heutigen Berichterstattung der Lübecker Nachrichten „Familien fehlt das Kindergarten-Geld“ sagte die sozialpolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion, **Veronika Kolb**:

„Was in den ersten zehn Lebensjahren an Förderung und Entwicklung bei unseren Kindern versäumt wird, lässt sich später kaum ausgleichen.

Deshalb ist es verheerend, wenn die Hartz-IV-Regelungen dazu führen, dass Sozialhilfeempfänger bis zu 120 Euro pro Monat höhere Kita-Beiträge zahlen müssen. Dass es sich dabei um eine Gleichstellung mit Geringverdienern mit ähnlichen Einkommen handeln soll, macht die Sache kaum besser“, stellte die sozialpolitische Sprecherin der FDP heute in Kiel fest.

„Das rot-grüne Patentrezept für soziale Gerechtigkeit: ‚Allen soll es gleich schlecht gehen‘ ändert nichts an dem Umstand, dass jetzt vor allem jene Kinder aus Kitas abgemeldet werden, für die eine Förderung im Kindergarten besonders wichtig ist.

Wir haben die Regierungsfractionen und die Regierung im vergangenen Jahr auf diesen Umstand hingewiesen. Rot-grün war diese Entwicklung also bewusst. Das Ergebnis ist eine Katastrophe“, stellte Veronika Kolb abschließend fest.

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Ekkehard Klug, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Christel Aschmoneit-Lücke, MdL

Joachim Behm, MdL

Günther Hildebrand, MdL

Veronika Kolb, MdL

www.fdp-sh.de